

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Was ist für uns Natur?</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Warum Naturschutz?</b>	<b>9</b>
	Historische Entwicklung des Naturschutzgedankens	9
	Zur Vielfalt und zum Wandel naturschutzethischer Begründungen	18
<b>3</b>	<b>Warum der Naturschutz gegenüber Umweltschutz und Tierschutz die schlechteren Karten hat</b>	<b>29</b>
<b>4</b>	<b>Naturschutz – auf welchen Flächen?</b>	<b>39</b>
<b>5</b>	<b>Extremstandorte – von der Wirtschaft gemieden, vom Naturschutz bevorzugt?</b>	<b>47</b>

**XIV Inhaltsverzeichnis**

<b>6</b>	<b>Verwirrende Vielfalt – Flächenkategorien des Natur- und Landschaftsschutzes: Naturschutzgebiete, Nationalparks, Naturdenkmäler, Landschaftsschutzgebiete, Naturparks</b>	<b>51</b>
<b>7</b>	<b>Welche Natur wollen wir wie schützen?</b>	<b>61</b>
<b>8</b>	<b>Die Konstruktion von natürlichen Gleichgewichten – ideelle Ausgangsbasis der Forderung nach Naturschutz</b>	<b>75</b>
<b>9</b>	<b>Hilfe für bedrohte Arten? Rote Listen und Gefährdungskategorien</b>	<b>79</b>
<b>10</b>	<b>Von Vögeln und von Tagfaltern: Wie der Naturschutz seine Sympathien verteilt</b>	<b>87</b>
<b>11</b>	<b>Was gefährdet die Natur?</b>	<b>93</b>
<b>12</b>	<b>„Frevler“ und „Helfer“: Die Akteure im Naturschutz</b>	<b>105</b>
<b>13</b>	<b>Natur, die keinen Schutz verdient: Spontane Vegetation, Ruderalgesellschaften, Neophyten und Neozoen</b>	<b>119</b>
<b>14</b>	<b>Prozessschutz als Alternative und als Königsweg?</b>	<b>133</b>
<b>15</b>	<b>Natur, wo sie keiner erwartet: in der Stadt</b>	<b>141</b>
<b>16</b>	<b>Militärisch genutztes Gelände – ein Naturidyll?</b>	<b>153</b>

<b>17</b>	<b>Natur aus zweiter Hand: Renaturierung von Steinbrüchen und Tagebauen</b>	159
<b>18</b>	<b>Ist Natur nur dann intakt, wenn alle Arten gleichmäßig zunehmen?</b>	165
<b>19</b>	<b>Naturschutz ist durchaus erfolgreich: das Beispiel großer Tierarten</b>	171
<b>20</b>	<b>Lebensräume für den Flächenschutz in Mitteleuropa</b>	187
	Waldökosysteme	187
	Magerrasen	192
	Wiesen und Weiden	197
	Moore	201
	Stillgewässer und Gewässerufer	208
	Hochgebirgsökosysteme	214
	Wattenmeer	225
<b>21</b>	<b>Kleinbiotope und ihre Bedeutung für Biodiversität und Naturschutz</b>	229
<b>22</b>	<b>Geologische Landschaftsobjekte im Naturschutz</b>	245
<b>23</b>	<b>Flussbegradigung vs. Flussrenaturierung</b>	249
<b>24</b>	<b>Naturschutz im Wald: Naturwald – Dauerwald – Kahlschlag?</b>	257
<b>25</b>	<b>Agrare Begleitprogramme des Naturschutzes in Deutschland</b>	263
	Ackerrandstreifen- und Blühstreifen-Programme	263

**XVI      Inhaltsverzeichnis**

	Flächenstilllegungs- und Flächen- extensivierungsprogramme	267
	Wiesenbrüterprogramme	270
<b>26</b>	<b>Auch Europa mischt mit: Bundesnatur- schutzgesetz, FFH und Natura 2000</b>	<b>273</b>
<b>27</b>	<b>Zur Rolle von Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) im Naturschutz</b>	<b>277</b>
<b>28</b>	<b>Das Tafelsilber der DDR? Naturschutz und Naturschützer in den östlichen Bundesländern</b>	<b>281</b>
<b>29</b>	<b>Die Weltmeere und Antarktika – international, daher schutzlos?</b>	<b>289</b>
<b>30</b>	<b>Wie wird außerhalb Europas die Natur geschützt?</b>	<b>297</b>
	Das Beispiel USA	297
	Brasilien als Beispielfall für ein lateinamerikanisches Schwellenland	303
	Afrikanische Staaten	310
	Indien	319
<b>31</b>	<b>Naturschutz in der Dritten Welt – eine Säule des Neokolonialismus?</b>	<b>327</b>
<b>32</b>	<b>Die Natur verschwindet, der Natur- schutz kommt? – Zur Alibifunktion von Naturschutz und von natur- geschützten Flächen</b>	<b>333</b>
<b>33</b>	<b>Naturschutz in Zeiten des Klimawandels</b>	<b>339</b>

<b>34</b>	<b>Wanderer, Radfahrer, Autofahrer: Wie Freizeitmodalitäten unseren Blick auf die Natur prägen</b>	<b>361</b>
<b>35</b>	<b>Mensch und Natur – ein konstruierter Gegensatz?</b>	<b>365</b>
<b>36</b>	<b>Ideensuche: Wie kann Naturschutz gesellschaftlich begründet und verankert werden?</b>	<b>369</b>
<b>37</b>	<b>Naturschutz contra Zeitgeist?</b>	<b>375</b>
<b>38</b>	<b>Der Nutzen der Vielfalt: Realität, Poesie oder Esoterik?</b>	<b>379</b>
<b>39</b>	<b>Zur Zukunft des Naturschutzes</b>	<b>387</b>
<b>40</b>	<b>Nachklapp: Naturschutzfachlichkeit geht alle an!</b>	<b>397</b>
	<b>Literatur</b>	<b>401</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>413</b>